

Luzern, 21. April 2026

Medienmitteilung Luzern feiert 850 Jahre Geschichte – Ein Jubiläum für die ganze Stadt

Die Stadt Luzern blickt im Jahr 2028 auf ein besonderes Jubiläum: Vor 850 Jahren wurde Luzern erstmals urkundlich erwähnt. Unter dem Motto «Mis Quartier, mini Stadt, mini Wält» plant die Stadt ein vielfältiges Programm, das Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verbindet. Bei der Ausgestaltung des Programms will er die Quartiere, Institutionen und die Bevölkerung eng einbeziehen. Für die Vorbereitungen und die Durchführung des Jubiläumsjahrs beantragt er beim Grossen Stadtrat einen Sonderkredit von 5,2 Mio. Franken.

Das 850-Jahr-Jubiläum ist mehr als ein historischer Rückblick – es ist eine Einladung an alle Luzerner*innen, sich mit ihrer Stadt zu identifizieren und sie gemeinsam zu gestalten. Geplant sind Aktivitäten und Veranstaltungen in den Quartieren und auf dem ganzen Stadtgebiet. Die Leitidee und das Motto «Mis Quartier, mini Stadt, mini Wält» sollen die Stadtbevölkerung einladen, die Stadt Luzern auch aus einem neuen Blickwinkel zu entdecken und den Quartieren ermöglichen, ihre Besonderheiten hervorzuheben. Das Programm wird in enger Zusammenarbeit mit lokalen Institutionen, Vereinen und der Bevölkerung entwickelt.

Blick in die Zukunft

Im Vergleich mit dem letzten Jubiläumsfest 1978 will der Stadtrat beim 850-Jahr-Jubiläum neben dem geschichtlichen Rückblick mehr in die Gegenwart und die Zukunft schauen. Ein wichtiges Ziel ist es, die Bevölkerung stärker einzubeziehen. 2028 soll ein städtisches Jubiläumsjahr von der Bevölkerung für die Bevölkerung werden, mit nachhaltigen Impulsen sowohl für das Zusammenleben im Quartier als auch im Stadtgebiet. «850 Jahre Luzern sind ein Grund zum Feiern – aber auch eine Chance, die Stadt gemeinsam weiterzuentwickeln. Wir freuen uns auf ein lebendiges, inklusives und zukunftsweisendes Jubiläumsjahr», sagt Stadtpräsident Beat Züsli.

Schwerpunkte des Jubiläumsprogramms

Die Leitidee mit Aktivitäten in den Quartieren und das Motto «Mis Quartier, mini Stadt, mini Wält» sollen die Stadtbevölkerung einladen, die Stadt Luzern auch aus einem anderen, neuen Blickwinkel zu entdecken und den Quartieren ermöglichen, ihre Besonderheiten hervorzuheben. Dafür vorgesehen sind drei Gefässe:

- Unterstützung von Projekten, vor allem in den Quartieren, auf Initiative aus den Quartieren: Einbezug breiter Bevölkerungsschichten und kultureller sowie zivilgesellschaftlicher Akteure,

- Umsetzung von Projekten auf Initiative der Stadt (mit und in den Quartieren): Möglich sind eigene Projekte der Stadt Luzern oder die direkte Vergabe von Aufträgen,
- Unterstützung von bestehenden gesellschaftlichen, kulturellen und sportlichen Elementen und Traditionen mit Übernahme des «Jubiläums-Labels» (beispielsweise «Spezialausgaben» von Fasnachtsanlässen, Stadtfest Luzern, LUGA und weitere).

Organisation und nächste Schritte

Der Stadtrat fungiert als strategisches Führungs- und Steuerungsgremium. Für die operative Projektleitung werden zusätzliche, befristete Stellen geschaffen. Die konkrete Ausgestaltung des Programms erfolgt anschliessend in den folgenden Monaten. Ein Begleitgremium vertritt die Stadtbevölkerung und unterstützt bei der Planung sowie Umsetzung der Aktivitäten. Der finanzielle Gesamtaufwand für das 850-Jahr-Jubiläum Stadt Luzern wird auf 5,2 Mio. Franken geschätzt. Der Grosse Stadtrat berät den Bericht und Antrag «850 Jahre Stadt Luzern» voraussichtlich an seiner Sitzung vom 21. Mai 2026.

Historische Erwägungen

1978 feierte die Stadt Luzern das 800-Jahr-Jubliäum, obwohl das Gründungsdatum im Jahr 1178 nach heutigem Wissensstand historisch nicht stichfest belegbar ist und damals vermutlich die Gründung der damaligen Stadtpfarrei (Stiftung einer Leutpriesterei) in der Kapelle St. Peter beurkundet wurde. Die Luzerner Kantonsarchäologie nennt heute die Jahre um 1220 als realistischen Zeitpunkt für die Stadtwerdung Luzerns. Ab diesem Zeitpunkt lässt sich der Bau des inneren Mauerrings archäologisch nachweisen. Der Stadtrat hat sich 2025 im Wissen um die Schwierigkeit des Datums für die Durchführung eines Jubiläums im Jahr 2028 entschieden, um nach 50 Jahren wieder innezuhalten, Rückschau zu halten und nach vorne zu blicken.